

Aktuell 1

Das Wissen macht es - Gemeindevertretung und  
ihre Regeln

Die Veranstaltung am 07.03.2014 über die Regeln in der Gemeindevertretung und bei den Kommunalwahlen hatte ein vermeintlich trockenes Thema. Sie fand jedoch bei etwa 50% der Jungwähler der Gemeinde Zuspruch. Natürlich waren auch reichlich Bürger, die an der Kommunalpolitik Interesse haben, erschienen.

Die häufigste Frage war bei der Behandlung der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung und der Kommunalverfassung:

"Warum macht das unsere Gemeindevertretung nicht so?"

Diese Frage konnte natürlich auf dieser Veranstaltung auch niemand beantworten. Einigkeit herrschte über den Sinn und Nützlichkeit der aufgestellten Regeln.

Die ebenfalls anwesenden Kandidaten des Arbeitskreises bekannten sich zur strikten Durchsetzung der Einhaltung dieser Regeln in einer neuen Kommunalvertretung.

Die Veranstaltung hat eine Vielzahl von Aspekten bei der kommunalen Arbeit beleuchtet.

Als Beispiel sei der §2 der Kommunalverfassung zitiert:

Zu den Aufgaben des eigenen Wirkungskreises gehören insbesondere die harmonische Gestaltung der Gemeindeentwicklung unter Beachtung der Belange der Umwelt und des Naturschutzes, des Denkmalschutzes und der Belange von Wirtschaft und Gewerbe, die Bauleitplanung, die Gewährleistung des örtlichen öffentlichen Personennahverkehrs, die Versorgung mit Energie, insbesondere erneuerbarer Art, und mit Wasser, die Abwasserbeseitigung und -reinigung, die Sicherung und Förderung eines bedarfs-gerechten öffentlichen Angebotes an Bildungs- und Kinderbetreuungs-einrichtungen, die Entwicklung der Freizeit- und Erholungseinrichtungen sowie des kulturellen Lebens, der öffentliche Wohnungsbau, die gesund-heitliche und soziale Betreuung, der Brandschutz und die Entwicklung partnerschaftlicher Beziehungen zu Gemeinden anderer Staaten.

In wie weit unsere aktuelle Gemeindevertretung diese Vorgabe erfüllt hat möge der Leser selbst einschätzen.